

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 57=77 (1911)

**Heft:** 50

**Rubrik:** Eidgenössische Militärbibliothek

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wurde jüngst von einem höheren, ungenannten Militär darauf verwiesen, daß die leitenden Stellen in Heer und Marine andauernd auf die Möglichkeit des plötzlich ausbrechenden Konfliktes gefaßt waren. So hätten sich u. a. die Bewegungen der Hochseeflotte in steter Verständigung mit den führenden Staatsmännern vollzogen; ihr Verschwinden zu kritischer Zeit aus den norwegischen Gewässern in die Ostsee spräche aber laut für den Willen Deutschlands, bis zum äußersten den Frieden zu erhalten; denn die englischen Absichten und die Möglichkeit eines Ausbruches der Feindseligkeiten ohne vorhergehende Kriegserklärung, seien vollauf bekannt gewesen. Ebenso habe man gewußt, daß ganz neuerdings gewisse Neubesetzungen in den Fachressorts des Londoner Flottenamtes lediglich als auf die Beschleunigung einer — weiterhin denkbar gebliebenen — Mobilmachung hinzielend zu deuten seien; die festgefügte deutsche militärische und diplomatische Maschinerie habe jedoch in der Konfliktzeit die Belastungsprobe voll bestanden. Es hätten das auswärtige Amt, das Reichsmarineamt, der Admiralstab, das Kriegsministerium, der Generalstab der Armee, das Reichsschatzamt und das Präsidium der Reichsbank in engster Fühlung miteinander gearbeitet.

Aus vorstehender Erörterung der im jüngsten Sommer vorhandenen ersten Kriegsgefahr und aus der Rede Sir Greys geht als wichtigstes Ergebnis hervor, daß zwar kein bestimmtes Abkommen, kein Bündnisvertrag zwischen England und Frankreich für den Kriegsfall besteht, daß ihre „Entente“ jedoch eine so enge ist, daß England bereit ist, im Falle des Krieges Frankreichs mit Deutschland, Frankreich mit seiner Flotte und Heer aufs nachdrücklichste zu unterstützen, so lange dies in seinem Interesse liegt. Ferner aber, daß ungeachtet aller Wünsche der Rede Lord Greys für freundschaftliche Beziehungen Englands und Deutschlands der latente Interessengegensatz und die Rivalität beider Länder noch fortbesteht, und bei eintretendem Anlaß zum scharfen Ausdruck gelangen kann. β.

## Eidgenossenschaft.

### Ernennungen

#### Eidgenössische Stäbe und Truppen

Zu Lieutenants mit Brevetdatum vom 31. Dezember 1911:

**Verpflegungsgruppe.** Fourier Frey Paul in Davos-Platz (bisher V. Kp. 8) neu Bäcker-Kp. 9. Die Wachtmeister: Bohli Rudolf in Rorbas (V. Kp. 6) V. Kp. II 5. Noverraz Marcel in Ecublens (V. Kp. 1) V. Kp. II/1. Verrey Alois in Lausanne (V. Kp. 1) V. Kp. I 1. Fuchs Karl in Zürich (V. Kp. 6) Bäcker-Kp. 7, Battaglia Hans in Chur (V. Kp. 8) V. Kp. II/6. Müller Heinr. in Winterthur (V. Kp. 6) Bäcker-Kp. 8. Leutwyler Hans in Zofingen (V. Kp. 5) Bäcker-Kp. 5. Fleury Joseph in Pruntrut (V. Kp. 2) V. Kp. I/2. Ritter Rudolf in Zofingen (V. Kp. 5) Bäcker-Kp. 6.

**Genietruppe.** Wachtmeister Altwegg Hans in Aarau (Sapp. Kp. II/7) z. D. Die Korporale: Meyer Rudolf in Zürich (Sapp. Kp. I/7) z. D., Pfrter Georg in Muttenz (Eisb. Kp. II) z. D., Zuber Karl in Zürich (Sapp. Kp. I/7) z. D., Chevalley Auguste in Lausanne (Sapp. Kp. II 1) z. D., Plüß Otto in Aarau (Sapp. Kp. I/5) z. D., Schnurrenberger Jakob in Zürich (Kr. Abt. 3/I) z. D., Krucker Walter in St. Gallen (Sapp. Kp. II/7) z. D., Wipf Jakob in Thun (Sapp. Kp. II/3) z. D., Niggli Eduard in Zürich (Sapp. Kp. I/4) z. D., Kühne Karl in Zug (Sapp. Kp. I 4)

z. D., Walter Hans in Zürich (Kr. Abt. 3/I) z. D., Gautier Max in Cologne (Sapp. Kp. I 1) z. D., Iten Johann in Zürich (Tg. Kp. 4) z. D., Burekhardt Theod. in Zürich (Sapp. Kp. II/5) z. D., Griot Karl in Zürich (Sapp. Kp. I/4) z. D., Ammann Charles in Lausanne (Sapp. Kp. II/1) z. D., Blattmann Hans in Wädenswil (Sapp. Kp. II/6) z. D., Leuenberger Alfred in Zürich (Sapp. Kp. II/3) z. D., Perret Jean in Serrières (Sapp. Kp. I/2) z. D., Zwicky Ernst in Glarus (Sapp. Kp. II/8) z. D., Buser Eduard in Laufenburg (Sapp. Kp. II 5) z. D., Karli Ernst in Zürich (Sapp. Kp. II 5) z. D., Schmidlin Fritz in Zürich (Sapp. Kp. I 4) z. D.

## Ausland.

**England.** Zur Krise der englischen Landesverteidigung. Ueber die englische Territorialarmee verlaufen schlimme Nachrichten. Diese unter Aufbietung größter Energie durch Lord Haldane vor vier Jahren ins Leben gerufene und von einer für englische Verhältnisse ganz ungewöhnlichen Volksgunst getragene Schöpfung soll nun doch nicht lebensfähig sein. Im Jahre 1912 und 1913 laufen die Verpflichtungen für die in den ersten Monaten der Begeisterung eingeschriebenen Territorials ab und verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß mit einem annehmbaren Ersatz nicht mehr zu rechnen ist.

Als Lord Haldane dem Parlament das erstmalig von der Territorialarmee sprach, meinte er, sie müsse mindestens 302.000 Mann stark sein, um ihre Aufgabe, das Land gegen eine Invasion zu schützen, zu erfüllen. Nun diese Stärke hat die Territorialarmee niemals erreicht, denn selbst in der besten Zeit fehlten auf die angeführte Mindeststärke an die 30.000 Mann. Seither aber machten sich immer fühlbarer werdende Abgänge geltend. So betrugen diese Abgänge beispielsweise am 1. Jänner 1910 1830 Offiziere und rund 40.000 Mann, mit 1. Oktober 1911 fehlten bereits 1779 Offiziere und rund 48.000 Mann, somit gegenwärtig beinahe ein Sechstel des gesamten Mannschaftsstandes.

In ähnlicher Weise läßt sich ein Rückgang in der Teilnahme der Leute an den Waffenübungen nachweisen.

Um der nun weiter drohenden Verschlechterung der Ersatzverhältnisse in den kommenden zwei kritischen Jahren vorzubeugen, hat die Regierung einstweilen auch einjährige Kapitulationen bewilligt und angeordnet, daß heuer mit der Rekrutierung für die Territorialarmee schon in den Wintermonaten zu beginnen sei. Ein bisher ganz ungewöhnlicher Vorgang, da die Anwerbungen regelmäßig erst im Frühjahr eingeleitet wurden.

Immer lauter erheben die Anhänger der Liga für die allgemeine Wehrpflicht ihr Wort (der Führer dieser Bewegung ist bekanntlich Feldmarschall Lord Roberts). Man verweist auf die während der Franzosenzeit von 1809 bis 1813 in Kraft gewesenen Castlereags Acts, die eine Wehrpflicht festsetzten und der Armee neben 47.000 Eingereichten überdies 54.000 Freiwillige zuführten. Selbst der Kriegsminister Lord Haldane mußte unter solchen Verhältnissen auf seiner Herbstrede in Birmingham gestehen, die Territorialarmee sei eine Einrichtung, die später einmal auf dem Prinzip der allgemeinen Wehrpflicht basieren müsse.

(Danzers Armee-Zeitung.)

## Eidgenössische Militär-Bibliothek.

Diese Bibliothek steht allen schweizerischen Offizieren unentgeltlich zur Verfügung.

### Anschaffungen im Juni und August 1911.

Pa 312. Geßner. Einiges zur Marschfähigkeit. (Vortrag gehalten in der allgem. Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung, am 22. November 1909.) o. O. 1911. 8°.

Sa 42. Frey, Karl. Aus den Bergen des Sernftales. Alpine Erlebnisse und Erinnerungen. [1896—1904.] (Orell Füßli's Wanderbilder Nr. 269—272.) Zürich [1911]. 8°.

- Sa 104. Freeston, Charles L. Die Hochstraßen der Alpen. Ein Automobilführer zum Befahren von über einhundert Gebirgspässen. Berlin 1911. 8°.
- Sb 530. VII. eidg. Viehzählung und V. eidg. Zählung der Bienenvölker, vorgenommen am 21. April 1911. Die vorläufigen Ergebnisse. Hrsg. vom Eidg. statist. Bureau. Solothurn 1911. 4°.
- Sc 289. Haushofer, Max. Bayerns Hochland und München. 2. Auflage, bearbeitet von A. Rothpletz. (Land und Leute. Monographien zur Erdkunde, hrsg. von A. Scobel. Bd. 6.) Bielefeld und Leipzig 1911. 8°.
- Uc 98. Higgins, A. Pearce. The Hague peace conferences and other international conferences concerning the laws and usages of war. Texts of conventions with commentaries. Cambridge 1909. 8°.
- Vb 26. Zacher, Albert. Italien von heute. Im Jahre seines fünfzigjährigen Jubiläums. Historisch — politisch — nationalökonomisch. Heidelberg 1911. 8°.
- Vc 99. Huber, Max. Völkerrecht. Die Fortbildung des Völkerrechts auf dem Gebiete des Prozeß- und Landkriegsrechts durch die II. internationale Friedenskonferenz im Haag 1907. (Separat-Abdruck aus dem Jahrbuch des öffentlichen Rechts. Bd. II, 1908.) Tübingen 1908. 8°.
- Vc 100. Wehberg, Hans. Kommentar zu dem Haager „Abkommen betreffend die friedliche Erledigung internationaler Streitigkeiten“ vom 18. Oktober 1907. (Archiv des öffentlichen Rechts. I. Beilageheft.) Tübingen 1911. 8°.
- Vc 101. Zorn, Philipp. Das völkerrechtliche Werk der beiden Haager Friedenskonferenzen. (Zeitschrift für Politik. Hrsg. von R. Schmidt und A. Grabowsky 1903 II. Bd., Heft 3.) Tübingen. 8°.
- Vc 102. Zorn, Philipp. Das deutsche Reich und die internationale Schiedsgerichtsbarkeit. Berlin und Leipzig 1911. 8°.
- Vc 103. Staatsverträge betreffend Landkrieg, hrsg. gemäß Beschluß des schweizerischen Bundesrates vom 31. Oktober 1910. o. O. u. J. [1911]. 8°.
- Vc 104. Conventions internationales concernant la guerre sur terre, publiées ensuite de décision du Conseil fédéral du 31 octobre 1910. s. l. et a. [1911]. 8°.
- Vd 33. Guggler, Ivo. Der Mißbrauch der Dienstgewalt nach schweizerischem und deutschem Militärstrafrecht. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der hohen juristischen Fakultät der Universität Bern. Bern 1911. 8°.
- W 672. Wille, Ulrich. Die kantonale Militärhoheit. Basel 1911. 8°.
- W 673. Sarasin. La division de cavalerie Lenz et sa mission pendant les journées du 31 août et du 1er septembre 1910. Lausanne 1911. 8°.
- W 674. Die Genietruppen beim Hochwasser 1910 (Bericht der Genie-Abteilung des eidg. Militärdepartements). Frauenfeld o. J. [1911]. 8°.
- W 675. Le génie aux inondations de 1910. (Rapport du Service du Génie du Dép. milit. Suisse.) Lausanne 1911. 8°.
- W 676. Beschluß betreffend die Organisation des Heeres (Truppenordnung). (Vom 6. April 1911.) Bern 1911. 8°.
- W 677. Arrêté sur l'organisation des troupes (Du 6 avril 1911). Berne 1911. 8°.
- W 678. Decreto su l'ordinamento dell'armata (Del 6 Aprile 1911). Berna 1911. 8°.
- Yb 592. Les nouveaux uniformes gris de l'armée allemande. Par un capitaine du 20e corps d'armée. Paris 1911. 8°.
- Yb 593. Boysen. Wehrpflicht. Laufbahnen im deutschen Heere. Berlin [1911]. 8°.
- Yc 580. Die neuen Uniformen der französischen Armee in Krieg und Frieden. Leipzig [1911]. 8°.
- Yc 561. Percin. L'artillerie aux manœuvres de Picardie en 1910. Paris 1911. 8°.
- Yc 562. Henry, Edmond. Guide pratique à l'usage des aspirants et des jeunes officiers. Paris 1911. 8°.
- Ye 252. Waldschütz, Otto. Einführung in das Heerwesen. 10. Heft. Das Trainwesen. Evident bis März 1911. Wien 1911. 8°.

Anschaffungen im September und Oktober 1911.

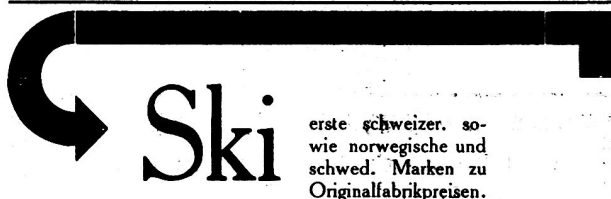
- Ac 28. Bonnal, H. Questions de critique militaire et d'actualité. 4e série. L'infanterie aux grandes manœuvres. — La liaison de l'artillerie et de l'infanterie. — Troupes auxiliaires d'Afrique. — Un voyage à Berlin en 1901. — Le Danger allemand — etc. etc. Paris 1911. 8°.

- Ac 32. Maizeroy, Joly de. Mémoire sur les opinions qui partagent les militaires, suivi du Traité des armes défensives. Paris 1773. 8°.
- Ac 33. Aresin-Fatton, J. M. R. Historische Essays (Bonaparte in Italien. April 1796. Georg von Frundsberg). Wien 1894. 8°.
- Ba 338. Nova Turicensia. Beiträge zur Schweizerischen und Zürcherischen Geschichte. Zürich 1911. 8°.
- Bb 231. Processus Bernensium. L'invasion de Bex en 1464. Traduit... du latin... par Alf. Millioud. Genève 1911. 8°.
- Bc 319. Relation des faits accomplis par les révolutionnaires genevois. De 1794 à 1796. Extraits d'ouvrages contemporains et suivi de documents inédits. Genève 1850. 8°.
- Bc 320. Exerzier-Reglement für die Eidgenössische Linien- und leichte Infanterie. Erster Teil. Erste Abteilung. Soldaten-Schule. Basel 1804. 8°.
- Bc 321. Herzog, Th. Das Abhängigkeitsverhältnis der Schweiz in den Jahren 1798—1803. Zürich 1911. 8°.
- Bd 143. [I.] Robert, A. Vers la république. Contribution à l'histoire des Révolutions neuchâteloises 1831, 1848, 1856. 1. Correspondance politique de l'avocat Bille. 2. Les premiers journaux républicains neuchâtelois. Extrait du „Musée Neuchâtelois“. Janvier-Février, Juillet-Août 1909. Neuchâtel 1909. 8°.
- [II.] Robert, A. Correspondance politique de l'avocat Bille. 2e partie. La Révolution de 1831. Extrait du „Musée Neuchâtelois“, années 1910 et 1911. Neuchâtel 1911. 8°.
- Cb 41. Güterbock, Ferdinand. Die Luckmanierstraße und die Paßpolitik der Stauer. Friedrichs I. Marsch nach Legnano. Rom 1908. 8°.
- Da 63. Darstellungen aus der Bayerischen Kriegsgeschichte und Heeresgeschichte. Hrsg. v. K. B. Kriegsarchiv. Heft 20. München 1911. 8°.
- Hagen, Eduard. Die Fürstlich Würzburgische Hausinfanterie vom Jahre 1757 bis zur Einverleibung des Fürstbistums in Bayern 1803.
- Schmaltz, Christian von. Aus dem Leben des Generalmajors von Schmaltz mit besonderer Berücksichtigung des Zuges nach Griechenland.

## SKI und Sportschlitten Marke Sântis

Engros- und Detail-Verkauf, Illustrierter Katalog gratis und franko. (Z. G. 3245)

**Skifabrik Stein, Toggenburg.**



erste schweizer. sowie norwegische und schwed. Marken zu Originalfabrikpreisen.

**LEONHARD KOST & C<sup>ie</sup>, BASEL.**

Kataloge gratis und franko.

**Knoll, Salvisberg & C<sup>ie</sup>**

vormals Speyer, Behm & Cie.

**BERN.**

**Uniformen u. Offiziersausrüstungen**

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: 1237. — Telegramm-Adresse: Knollsalv.

Reisende und Muster zu Diensten.